

Mühle

Anstelle der Säge erb. 1786–87 für das Konsortium Kirchberger-Wyss als dritte Papiermühle im Worblental. Im Inneren seither mehrfach umgeb., so 1857 zur Handlungsmühle, das Äussere aber im Zustand der Bauzeit erhalten. Grosser, schlossähnlicher Gewerbebau des Spätbarock. Putzbau mit Sandsteingliederungen und Mansarddach, beidseits gerahmt von turmartigen Eckrisaliten. Hohes EG, das 1. OG als Hauptgeschoss ausgezeichnet; 2. OG im Charakter eines Halbgeschosses; betonte Mittelachse.

Alte Kundenmühle:

Traufständiger Riegbau mit seitlichen Lauben und Ründidach, M. 18. Jh. auf massivem EG 1613. Auf der SO-Seite abgewinkelter Rieganbau mit Krüppelwalmdach, 1. H. 19. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

